



Staatsbesuch 1994

Aufgrund des Antrages des EDA vom 27. September 1993

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Das Protokoll des EDA klärt ab, ob der polnische Präsident Lech WALESZA bereit ist, eine Einladung zu einem Staatsbesuch im Jahre 1994 anzunehmen.
2. Falls diese Sondierungen zu einem negativen Resultat führen, leitet das Protokoll des EDA unverzüglich entsprechende Sondierungen bezüglich der irischen Präsidentin Mary ROBINSON ein.
3. Gemäss Mitbericht des EVED soll auch bei den USA und in Japan sondiert werden (nicht als Staatsbesuch).

Für getreuen Protokollauszug:

Muscat Meiliher

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
X		EDA	10	—
	X	EDI	5	—
	X	EJPD	5	—
	X	EMD	5	—
	X	EFD	7	—
	X	EVD	5	—
	X	EVED	5	—
	X	BK	3	—
	X	EFK	2	—
	X	Fin.Del.	2	—





EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Bern, 27. September 1993

An den Bundesrat

Staatsbesuch 1994

Im Hinblick auf den Staatsbesuch des Jahres 1994 gilt es in nächster Zeit die üblichen Sondierungen in der Umgebung von in Frage kommenden Staatsoberhäuptern vorzunehmen. Erste Abklärungen innerhalb des EDA und beim voraussichtlichen Bundespräsidenten für das Jahr 1994 haben folgende Wunschliste ergeben: erste Priorität hätte ein Staatsbesuch des polnischen Präsidenten Lech WALESZA; als Ausweichmöglichkeit bietet sich ein Besuch der irländischen Präsidentin Mary ROBINSON an.

Verschiedene Gründe sprechen für eine Auswahl dieser beiden Länder.

- Polen - der polnische Präsident wurde schon im September 1991 vom Bundesrat zu einem offiziellen Besuch in die Schweiz eingeladen;
 - Polen ist das wichtigste Empfängerland der schweizerischen Unterstützungsmassnahmen für Ost- und Mitteleuropa;
 - der Pfeiler "Ostmitteleuropa" ist eine zentrale Komponente der schweizerischen Aussenpolitik;
 - Präsident WALESZA ist eine interessante Persönlichkeit, deren Rolle im Umwandlungsprozess Ostmitteleuropas von historischer Bedeutung war;
 - die Präsidenten der ehemaligen Tschechoslowakei, Havel, und Ungarns, Göncz, weilten bereits zu offiziellen Besuchen in der Schweiz (1990 und 1991)

- Irland - EG- Mitgliedsland (Interesse an EG-Institutionenreform und Kohäsionsleistungen);
 - kleines, neutrales Land mit Interesse am weiteren Verlauf der Diskussion um die neue Sicherheitsarchitektur in Europa;
 - Frau ROBINSON ist eine interessante, mutige und einflussreiche Persönlichkeit;
 - Interesse am Besuch einer Frau, die in einem eher konservativen Umfeld zur respektierten Präsidentin geworden ist;
 - bis heute war noch kein irisches Staatsoberhaupt im Rahmen eines Staatsbesuches in der Schweiz;
 - die Kontakte auf politischer Ebene waren bis heute nicht sehr häufig.

Aufgrund vorangehender Argumentation drängt sich folgendes Vorgehen auf:

1. Das Protokoll des EDA klärt ab, ob der polnische Präsident Lech WALESZA bereit ist, eine Einladung zu einem Staatsbesuch im Jahre 1994 anzunehmen.
2. Falls diese Sondierungen zu einem negativen Resultat führen, leitet das Protokoll des EDA unverzüglich entsprechende Sondierungen bezüglich der irischen Präsidentin Mary ROBINSON ein.

Im Anschluss an die oben gemachten Ausführungen schlagen wir Ihnen vor, dem beiliegenden Beschlussentwurf zuzustimmen.

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN



Flavio Cotti

Beilage : Beschlussentwurf

Staatsbesuch 1994

Aufgrund des Antrages des EDA vom 27. September 1993

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Das Protokoll des EDA klärt ab, ob der polnische Präsident Lech WALESZA bereit ist, eine Einladung zu einem Staatsbesuch im Jahre 1994 anzunehmen.
2. Falls diese Sondierungen (vgl. 1) zu einem negativen Resultat führen, leitet das Protokoll des EDA unverzüglich entsprechende Sondierungen bezüglich der irischen Präsidentin Mary ROBINSON ein.

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer :



EIDGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
DEPARTEMENT FEDERAL DES TRANSPORTS, DES COMMUNICATIONS ET DE L'ENERGIE
DIPARTIMENTO FEDERALE DEI TRASPORTI, DELLE COMUNICAZIONI E DELLE ENERGIE
DEPARTAMENT FEDERAL DA TRAFFIC ED ENERGIA

3003 Bern, 7. Oktober 1993

An den Bundesrat

Staatsbesuch 1994

Mitbericht

zum Antrag des EDA vom 27. September 1993

Wir opponieren dem Antrag des EDA nicht, beantragen indessen, nach Möglichkeit den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika und den japanischen Kaiser zu einem Besuch der Schweiz zu bewegen. Sollten diesbezügliche Anstrengungen erfolgreich sein, wären 1994 mehrere Staatsbesuche vorzusehen.

EIDGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND
ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

Adolf Ogi